

„Éische Fouerfësch 2012“ verkostet

„Confrérie du poisson d'or“ hält Tradition am Vorabend der „Schueberfouer“ aufrecht

Die Tradition des Verkostens des „Éische Fouerfësch“ am Vorabend der Eröffnung der „Schueberfouer“ für die Verantwortlichen von Verwaltungen, Verbänden und Dienststellen, die mit den Vorbereitungen der „Stater Kiermes“ zu tun hatten, geht auf eine Initiative von Roby Mertzig, damaliger Besitzer von „Friture Joslet“ aus dem Jahre 1965 zurück.

Diese Tradition wurde auch von den Nachfolgern des ältesten Gastronomiebetriebs der „Fouer“, Roby und Sylvette Schmit-Weigel, von 1985 bis 2002 weitergeführt und von den heutigen Besitzern Paul und Antonia Donven übernommen. Parallel dazu wurde vor zwölf Jahren die „Confrérie du poisson d'or“ ins Leben gerufen. Seitdem ist die Verkostung des „Éische Fouerfësch“ mit der Generalversammlung der Bruderschaft verbunden.

Stellvertretend für „Commandant-général“ Sylvette Schmit-Weigel, die sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt hatte, hieß „Commandant-adjoint“ Vic Dostert am Mittwoch die Mitglieder bei „Friture Joslet“ willkommen und eröffnete die Versammlung mit einer Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder. Vic Dostert bedankte sich anschließend bei Paul und Antonia



Die Vertreterinnen von „Rahna – Muppen ënnerstëtze Leit am Rollstull“ konnten einen Scheck über 800 Euro entgegennehmen.

(FOTO: CORYSE MULLER)

Donven für das Sponsoring des knusprigen Hauptgerichts sowie bei verschiedenen Mitgliedern, die sich an den Unkosten des Abends beteiligten.

Die Bruderschaft zählt rund 30 aktive Mitglieder, darunter auch die ehemaligen Bürgermeisterinnen der Stadt Luxemburg, Colette Flesch und Lydie Polfer. Da sich die Reihen alljährlich lichten,

werden anlässlich der Generalversammlung neue Mitglieder inthronisiert. In diesem Jahr waren es Jean J. Schintgen, ehemaliger Horesca-Generalsekretär und der Historiker Steve Kayser, die zu neuen Rittern der „Confrérie du poisson d'or“ geschlagen wurden.

Traditionsgemäß wird auch alljährlich eine Hilfsorganisation mit einer Spende der Bruder-

schaft unterstützt. So konnten die Vertreterinnen von „Rahna – Muppen ënnerstëtze Leit am Rollstull“, Jasmine Dutemps und Christiane Schiltz, dankend einen Scheck über 800 Euro entgegennehmen.

Der Verwaltungsrat der Bruderschaft setzt sich zusammen aus „Commandant-général“ Sylvette Schmit-Weigel, „Commandant-gé-

néral d'honneur“ Pierre Capesius, „Commandant-adjoint“ Vic Dostert, „Commandant-sécretaire“ Michèle Spautz, „Commandant-trésorier“ Nico Schroeder und „Premier Chevalier“ Paul Donven. Als Kassenrevisoren fungieren Liette Majerus und Jean Dahm.

Nach den üblichen Jahresberichten klang der Abend in geselliger Runde aus. (rfg)

Elo an de Bicherbutteker!

NEI!



NEI!



éditions
SAINT PAUL



hëlleft eise Grondschoukanner,
fir d'Franséisch an d'Mathematik
doheim ze widderrhuelen an ze üben.
Ausgeschafft vun de Schoulmeeschteren

Laurent Kandel a Marc Schneider

- ofwiesslungsräich, strukturéiert Übungen
- parallel zum Schoulprogramm
- am Schoulalldag getest
- liicht ze verbesseren, mat Kontrollheft

Bis elo an der Serie „Le petit Martin“:

Franséisch fir doheim

Cycle 3.1 – 3. Schouljoer

Cycle 3.2 – 4. Schouljoer

Cycle 4.1 – 5. Schouljoer

Cycle 4.2 – 6. Schouljoer

Mathematik fir doheim

Cycle 2.1 – 1. Schouljoer

Cycle 2.2 – 2. Schouljoer



Jiddfer Band ± 200 Säiten,
20 x 26,7 cm, broschéiert,
mat Kontrollheft.

PRO BAND
19€
+ 3 € Porto/Virement

An de Librairien.

D'Buch gëtt géint e Virement op de Kont vu Saint-Paul Luxembourg bei der Spuerkeess LU61 0019 1300 6666 4000 heemgeschéckt (w.e.g. Titel + Cycle uginn).

Och op www.editions.lu

